

Sehr verehrte Damen und Herren, lieber Herr Bürgermeister Frank Stein, sehr geehrter Herr Dr. Tebroke, liebe Vereinsmitglieder, liebe Vertreter und Vertreterinnen der anderen Städtepartnerschaften Bergisch Gladbachs, liebe Freundinnen und Freunde, und nicht zuletzt lieber Gast aus Bethlehem bei Beit Jala, Najib Juha,

mein Name ist Heinz-D. Haun, ich bin Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Bergisch Gladbach – Beit Jala und ich begrüße Sie alle herzlich hier auf dem Beit Jala-Platz.

Wer hätte im Jahr 2010, als der Rat der Stadt die Städtepartnerschaft mit Beit Jala beschloss, geahnt, dass es einmal einen Beit Jala-Platz in unserer Stadt geben würde? Und wer hätte 2011, als die Bürgermeister Lutz Urbach und Raji Zeidan die Partnerschaftsurkunde unterzeichneten, gedacht, dass wir heute auf dem Platz ein Fest feiern würden? Wer hätte es vor fünf Jahren beim legendären „Regenfest“ hier auf dem Platz für möglich gehalten, dass wir heute anlässlich des 10jährigen Bestehens unseres Vereins bei phantastischem Wetter eine Boule-Bahn eröffnen würden? Und schließlich: Auch, als der Hauptausschuss für den Rat der Stadt im April diesen Jahres die zehn bestehenden Partnerschafts-Vereine und Zusammenschlüsse – so auch unseren Verein - als Treuhänder der Stadtgesellschaft und Partner der Verwaltung erneut bestätigte, hatte niemand eine Idee davon, dass gemeinschaftliches Boule-Spielen in Zeiten der Pandemie überhaupt erlaubt sein könnte.

Aber wieso überhaupt eine Boule-Bahn?! Boule ist ja nicht gerade als typisch palästinensische Sportart bekannt... - Natürlich nicht, aber Boule ist **das** Spiel der Begegnung! Beim Boule treffen sich Alt und Jung, Anfänger und Profis, Menschen, die sich zum Boule-Spielen verabredet haben und solche, die sich zufällig auf dem Platz treffen. Und so, wie wir hier und heute ein **Begegnungsfest** feiern, so soll die Boule-Bahn, die wir gleich offiziell einweihen werden, mit dazu beitragen, dass der Platz ein **Ort** der Begegnung werden soll. Hier mögen sich Menschen mit freundlicher Gesinnung begegnen, Boule spielen, sich über Gott und die Welt unterhalten und vielleicht auch über Beit Jala.

Schön, dass Sie alle gekommen sind und wir uns mal wieder begegnen können! Bitte beachten Sie gleichwohl aber auch die geltenden Corona-Regeln. Knubbeln Sie sich bitte mit Abstand. Und wer nicht geimpft oder genesen ist und wer sich gerne sicher fühlen will, möge selbstverständlich eine Maske tragen.

Bevor ich nun das Wort an Bürgermeister Frank Stein übergebe, verrate ich Ihnen aber noch, dass man Boule-Kugeln in Palästina sehr wohl kennt. Allerdings sind sie nicht aus Volleisen, sondern essbar und eher unter dem Namen Falaffel bekannt. An unserem kleinen Büffet können Sie später die essbaren palästinensischen Boule-Kugeln gerne probieren.

Herr Stein, Sie haben das Wort.

Mit diesen kreativen Regelinterpretationen gilt die Boule-Bahn auf dem Beit Jala-Platz, kurz: **Boule-Jala**, nun offiziell als der Öffentlichkeit übergeben und eingeweiht. Mögen sich an diesem Ort viele freundliche Begegnungen ergeben. Und wenn man mal mit einer Gruppe dort spielen möchte, und es ist bereits eine andere da, tja, dann kann die neue Gruppe nicht einfach sagen, wir sind jetzt hier, ihr könnt gehen – wie das mancherorts in der Welt geschieht -, sondern da muss man sich halt miteinander arrangieren - und ggf. **zusammen** spielen...

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch kurz allen danken, die sich für die Erstellung der Boule-Bahn und die Organisation des Festes ins Zeug gelegt haben, als da wären: Alt-Bürgermeister Lutz Urbach, der heute leider nicht mit feiern kann, der aber die Idee einer weiteren Boule-Bahn für Bergisch Gladbach hier auf diesem Platz maßgeblich gepusht hat, Stephan Dekker, der als Leiter des FB 7 mit Begeisterung die nötigen verwaltungstechnischen Schritte unternommen hat, die Mitarbeiter der Baugruppe, die die Bahn angelegt haben, die Mitarbeiter von StadtGrün, die den Rasen in den letzten Tagen nochmal gemäht haben, - ganz besonders Anne Linden, die im Bürgermeisterbüro als Koordinatorin für die Städtepartnerschaften zuständig ist und viele Dinge im Vorfeld des Festes organisiert und sowieso immer ein offenes Ohr für uns hat, last but not least meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Vereins. Herzlichen Dank Ihnen und Euch allen!

So, wie geht's weiter mit dem Fest? Frederick Saalman, Mitglied der Partnerschaft mit Bourgoin-Jallieux und Joinville-le-Pont, und somit quasi amtlicher Boule-Experte, wird allen Interessierten gleich die Regeln eines **geordneten** Boule-Spiels erklären.

Sie hören im weiteren Verlauf des Tages in lockerer Abfolge die verschiedenen Musiker und Musikerinnen – es kommen gar noch einige hinzu – in kleinen Einzelkonzerten.

Außerdem erkläre ich nicht nur Boule-Jala offiziell für eröffnet, sondern auch das Büffet und den Getränkeausschank. Gerne können Sie die bereitstehenden Spendenschatullen dafür nutzen, sie zu füllen.

Auf viele schöne Begegnungen!